



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die deutsche Romantik

Jaspert, Reinhard

Berlin, 1949

Aus Guarini: Madrigale.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80777](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80777)

Aus Guarini: Madrigale

10

Ein Bogen ist mein Leben,
Der Pfeil die Tat, die Sehne mein Gedanke,
Ich bin der Schütz, Ruhm ist des Zieles Schranke
Was mir an Kraft und Mut zum Lose fiel,
Sei aufgewandt, und, treff' ich nicht das Ziel,
So hab' ich unverschuldet
Nur widrig Glück erduldet,
Den Bogen wag' ich, sicher zielt die Hand,
Vom Fittig bis zum Eisen wird gespannt.

12

„Ja“, sprachst du, und ich sandte
Dies wundersüße „Ja“ hinab zum Herzen,
Das alsobald entbrannte
Im schönsten Feuer der verliebten Schmerzen,
Wie dieser Zunder nur es konnt' erregen,
Nun es dich reut, wird Reu auch hier geföhlet,
Ein Ja hat mich entflammt, ein Nein geköhlet.

Aus Cervantes: Lieder des Cardenio (Don Quichotte)

Was kann lindern meine Not?
Nur der Tod.
Und was schafft der Liebe Glut?
Wankelmut.
Was macht ihrer Ubel frei?
Raserei.
So seh ich, nicht weise sei,
Meine Neigung wollen heilen,
Da nur Hilfe kann erteilen:
Tod, Wankelmut, Raserei.